

*1906 Unklar mit Lautplatte, Ist in der
Basis Realphale*

Doegens Publikationen und Leistungen.

- 1) 1909.- Englische Unterrichtshefte zur Erlernung der englischen Sprache mit Hilfe der Lautschrift und Lautplatte (187 Seiten)
Hier wird zum ersten Mal die tote Lautschrift zu einer lebendigen lauten Schrift gewandelt dadurch, dass die auf die Platte gebannten Sprachlaute genauestens mit den Lautschriftzeichen übereinstimmen. Dieses neue Verfahren wurde später (von 1915 an) bei der Entwicklung des Stimmenmuseums die Grundlage für die Festlegung der Sprachtexte zum Zwecke des Studiums und der Lehre aller möglichen lebendigen Sprachen überhaupt.
- 2) 1910 Auswahl englischer Gedichte und Lieder mit Lesestücken aus der englischen Umgangssprache in Verbindung mit der Lautplatte veröffentlicht zwecks Textgrundlagen für Doegens Musterlektionen auf der Brüsseler Weltausstellung 1910, wo das Preussische Kultusministerium auf der deutschen Unterrichtsausstellung den Doegen Sprechapparat und die Doegen Platten für den neusprachlichen Unterricht ausgestellt hatte.
- 3) 1911-14 Verbindung der bedeutendsten neusprachlichen Schulbücher von Verlegern wie Teubner, Weidmann, Diesterweg u.a. mit Doegens Sprachplatten unter Doegens Leitung.
- 4) 1913 Sprech- und Lehrproben in Verbindung mit der Lautplatte, ein Beitrag zur Methodik des neusprachlichen Unterrichts.
- 5) 1914 Englisch, Französisch-, Italienischer Dolmetscher.
- 6) 1914-1918 Preussischer Kommissar und später Reichsstudienkommissar für das Kriegsgefangenenwesen zwecks Durchführung der von Doegen veranlassten und im Auftrage der Preuss. Regierung angeordneten Lautaufnahmen in den deutschen Kriegsgefangenenlagern des I. Weltkrieges in Verbindung mit einer gelehrten Preuss. Photographischen Kommission.
- 7) 1919 Kriegsgefangene Völker, mit dem Untertitel: der Kriegsgefangenen Haltung und Schicksal in Deutschland.

1923 ✓

Herausgegeben im Auftrage des Reichswehrministeriums. ~~xxx~~
(264 Seiten mit 63 Bildtafeln in Quartformat). Ein Standardwerk geworden für ~~die~~ die Ehrenrettung des deutschen Volkes in der Kriegsgefangenenfrage des Weltkrieges 1914- 1918.

8) 1919 Bericht über Doegens Wirken und Schaffen in der Preussischen photographischen Kommission.

9) 1920 Die Lautabteilung an der Preuss. Staatsbibliothek begründet und als Direktor ~~eingesetzt~~ *besetzt* eingesetzt.

10) 1921 Die Lautabteilung der Preuss. Staatsbibliothek, erschienen in der Harnackdenkschrift: 15 Jahre Königliche und Staatsbibliothek. *in Harnackdenkschrift*

11) 1925 Die Bedeutung der Lautbibliothek für Wissenschaft und Unterricht erschien im (Bericht des allgemeinen Deutschen Neuphilologenverbandes 1924.)

12) 1925 Auswahl englischer Prosa und Poesie in Verbindung mit Lautplatten für Unterricht und Wissenschaft mit 3 Karten zur englischen Intonation (112 Seiten).

13) 1925 Unter Fremden Völkern, eine neue Völkerkunde auf akkustisch visueller Grundlage (384 Seiten mit zahlreichen Abbildungen der Völkerstämme aus den Kriegsgefangenenlagern in Quartformat. - In der Einleitung wird die Entwicklung der Lautbibliothek geschildert.

14) 1927 Lautanalyse aus dem Klangbild englischer Wörter, zum ersten Mal dargestellt aus der Lautplatte nach dem elektro-oscillographischen Verfahren, veröffentlicht in den Sitzungsberichten der Preuss. Akademie der Wissenschaften 1928. Eine grundlegende Arbeit auch zur Erforschung des menschlichen Charakters aus dem sichtbar gemachten Lautschwingungsformen. - Stimmabdruck.

15) 1924 Lauthalter Doegen - Reichspatent vom 24.5.1924 - Verfahren und Vorrichtung zur wiederholten Wiedergabe von Stellen eine Schallaufzeichnung.

16) 1927 Lauttheater. Veröffentlicht in ~~dem~~ der Vierten Wand, dem Organ der deutschen Theaterausstellung Magdeburg 1927, anlässlich der Zeiturkundlichen Stimmbildausstellungen. Stimmporträts Matrizen-)

- 17) 1928 Volksschule und Lautbibliothek, im Hinblick auf den Internationalen Lehrerkongress in Berlin.
- 18) 1930 With Camera and Record throughout England? Land und Leute Englands werden durch Bild Text und Lautplatte zugleich in Verbindung mit dem Lichtbild an der Wand lebendig demonstriert und studiert. (40 Seiten im Quartformat).
- 19) 1931 Anglic, eine Welthilfssprache in vereinfachter englischer Schreibweise, in Verbindung mit der Lautplatte, eingerichtet für Deutschland. (nach J. A. Thronsson Schweden)
- 20) 1932 Jahrbuch des Lautwesens. Geschichtliche Darstellung des gesamten Lautwesens: Platte, Rundfunk und Tonfilm- Magnetophon. Bedeutung für Wissenschaft und Unterricht. (176 Seiten mit zahlreichen charakteristischen Abbildungen).
- 21) 1922-33 Herausgabe der Lautbibliothek (phonetische Platten, Umschriften verschiedener lebendiger Sprachen. 20 verschiedene englische Mundarten, deutsche Mundarten aus Mecklenburg und aus der Schweiz, 14 verschiedene Dialekte aus Frankreich, 12 romanische Mundarten aus der Schweiz, arabisch, berberisch, tatarisch, siamesisch und andere.
- 22) 1948 Audio-Lingua, Englisch mit Lautplatte und Lautschrift. Phonetische Texte für Studium und Lehrer.
- 23) 1949 Mitarbeiter am englisch-deutschen Wörterbuch in phonetischer Hinsicht beim Junker-Verlag in Berlin.
- 24) 1910-47 zahlreiche Aufsätze auch mit Illustrationen in Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes.
- 25) 1920-25 Beigefügte Pressestimmen berichten über Vorträge die an Universitäten, Schulen, Bildungsanstalten des In- und Auslandes gehalten wurden.

Schliesslich wird darauf hingewiesen, dass eine ganze Reihe Manuskripte, die in der Hitlerzeit, während meiner Zwangspensionierung, verfasst, aber noch nicht veröffentlicht wurden.